493

Ernestine Paula Freiin Hilleprand von Prandau, geborene Bedöcz de Taródfa et Telekes, gibt im eigenen, sowie im Namen ihrer Schwägerin Ida Freiin von Mensshengen, geborene Freiin Hilleprand von Prandau, und ihres Schwagers Alfred Freiherrn Hilleprand von Prandau, k. u. k. Kämmerer und Hofrath beim Obersten Gerichtshofe, die tiefbetrübende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Bruders, des hochgebornen Herrn

Rudolf Freiherrn Hilleprand von Prandau,

k. u. k. Kämmerer und Rittmeister d. R., Besitzer der Kriegsmedaille,

welcher Freitag den 26. August 1892, um $^{3}/_{4}$12 Uhr Mittags, nach langem Leiden, versehen mit den Tröstungen der heil. Religion, im 51. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theuren Verblichenen wird Sonntag den 28. d. Mts., um $^{1}/_{2}$4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: Eliasgasse Nr. 14, gehoben, nach der hiesigen Pfarrkirche St. Stephan gefahren, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem St. Helena-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Das heilige Seelenamt wird Montag den 29. d. Mts., um 8 Uhr Vormittags, in obgenannter Kirche abgehalten

Baden bei Wien, am 26. August 1892.

Badener Leichenbestattungs-Unternehmung des Eduard Nissel. — Druck von Leo Reichelt's Witwe in Baden.

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Dr. Hofrath

Josef Louis v. Wavel

Wien

VII [illegible]gasse 5.

WIEN 13[illegible]

